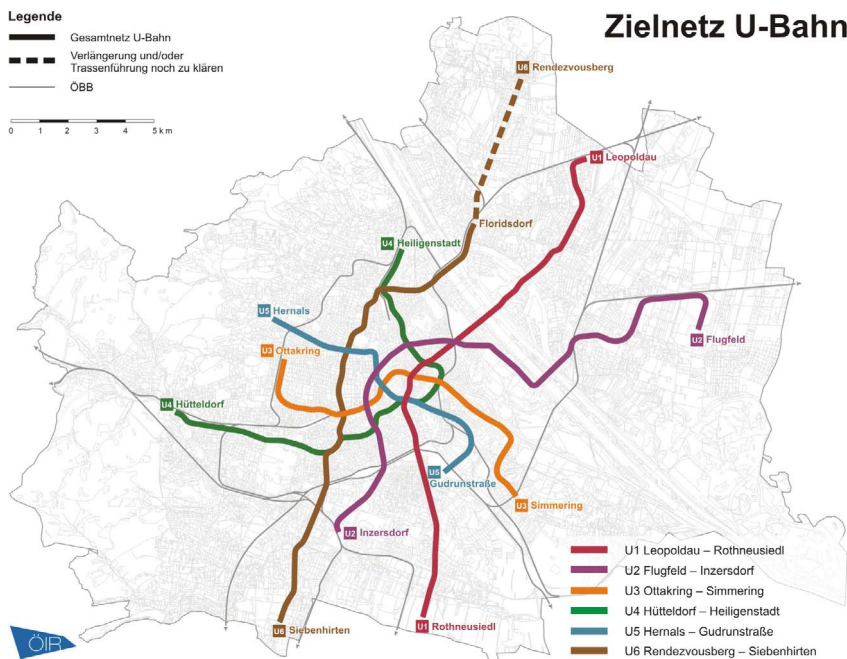


Netzanalyse Wiener Linien

Leistungszeitraum: 2002, 2007

Zentrale Fragen für künftige Netzerweiterungen sind die Verkehrs- und Kostenwirksamkeit von Maßnahmen im öffentlichen Verkehr. Wie können künftig Fahrgäste für den öffentlichen Verkehr gewonnen und wirtschaftlich befördert werden? Welche Anforderungen an die Stadtentwicklung und an die Verkehrspolitik müssen gestellt werden, damit die Linien effizient betrieben werden können? Die Netzanalyse zeigt, dass Investitionen in den Schienenverkehr und kundenorientierte, an Effizienz, Umweltfreundlichkeit und hoher Qualität ausgerichteter Dienstleistung die Schlüssel für eine zukunftsorientierte Verkehrspolitik sind. Durch die Netzanalyse konnten entscheidende Fragen zur Netzgestaltung und zum Betrieb, künftige Fahrzeiten, Fahrgastzahlen, Umsteiger und Intervalle beantwortet werden. Es wurde gezeigt, wie Überlastungen einzelner Linien vermieden und wie ein wirtschaftlicher Betrieb gesichert werden können. Die als zielführend bewerteten Maßnahmen sind in der Darstellung „Zielnetz“ zu sehen. Die Ergebnisse der Netzanalyse fanden zum Teil Eingang in den STEP 05.

Die Analyse von 2002 wurde 2007 aktualisiert und den veränderten Rahmenbedingungen angepasst.



Zielnetz U-Bahn Wiener Linien, Stand 2007

Ansprechpartner: Reinhold Deußner

Mitarbeiter/-innen: Gerald Kovacic, Wolfgang Neugebauer, Stephanie Novak

Auftraggeberin: Wiener Linien